

 **Bundeskanzleramt**

[bundeskanzleramt.gv.at](https://bundeskanzleramt.gv.at)

**Mag. Alexander Schallenberg**  
Bundeskanzler

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.844.964

Wien, am 20. Jänner 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. November 2024 unter der Nr. **94/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Geplante Irreführung? Das vergessene Haushaltsloch“ an meinen Amtsvorgänger gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 12:**

1. *Wann genau wurde Ihnen bzw. Ihrem Ressort bekannt, dass die ursprünglichen Defizitprognosen für 2024 (2,7 bzw. 2,9 % des BIP) und 2025 nicht haltbar sind?*
2. *Warum hat Ihr Ressort trotz anderslautender Prognosen von u.a. Fiskalrat und WIFO bis zuletzt an der falschen BMF-Prognose für 2024/2025 festgehalten?*
3. *Wann hat Ihr Ressort erstmals Kenntnis von den nach oben korrigierten Prognosen der anderen Institutionen erlangt?*
  - a. *Welcher Personenkreis wurde darüber informiert?*
4. *Wann hat Ihr Ressort entschieden, die eigenen Prognosen nicht anzupassen, obwohl externe Organisationen höhere Defizite prognostiziert haben?*

5. *Wann wurde der gesamte Ministerrat über die erwartete Überschreitung der Maastricht-Kriterien informiert?*
6. *Warum wurde die deutliche Überschreitung der Maastricht-Kriterien (Defizit und Schuldenstand) nicht frühzeitig kommuniziert, obwohl klar war, dass eine Überschreitung eintreten wird?*
7. *Warum wurden die realistischen Defizitzahlen, d.h. deutlich mehr als 2,9 %, nicht schon vor der Nationalratswahl 2024 offengelegt?*
8. *Wurde bewusst versucht, die wahre Höhe des Defizits zu verschleiern, um politische Konsequenzen zu vermeiden?*
  - a. *Wenn nein, wie erklärt Ihr Ressort die zeitliche Verzögerung in der Kommunikation?*
9. *Wann wurde die Entscheidung getroffen, die Überschreitung der Maastricht-Kriterien öffentlich anzuerkennen?*
10. *Welche konkreten Maßnahmen plant Ihr Ressort, um die Staatsverschuldung mittelfristig zu senken?*
11. *Warum wurden die Warnungen unabhängiger Expertengremien ignoriert, die bereits frühzeitig auf die prekäre Haushaltslage hingewiesen haben?*
12. *Warum wurden das Parlament und die Öffentlichkeit nicht rechtzeitig über die wahre Haushaltslage informiert?*

Ich halte fest, dass das Bundeskanzleramt weder eigene Defizit-Prognosen erstellt noch diese in Auftrag gibt. Daher verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 82/J vom 20. November 2024 durch den Bundesminister für Finanzen.

Mag. Alexander Schallenberg

